

AARAU

Demonstration geplant: Fachstelle für Gleichstellung im Aargau soll bleiben

Regierung und Parlament haben die kantonale Fachstelle für Gleichstellung gestrichen – das sorgt für Widerstand.

Noemi Lea Landolt 20.2.2018



Vergangenes Jahr übergaben mehrere Gruppierungen Ratspräsident Benjamin Giezendanner 1200 Unterschriften für den Erhalt der Fachstelle Gleichstellung – vergeblich.

Im November haben Regierung und Parlament die kantonale Fachstelle für Gleichstellung gestrichen. Das Komitee Gleichstellung im Aargau retten will nun auf der Strasse für die Rechte der Frauen kämpfen.

Am 8. März, dem Tag der Frau, wollen sie sich am Aarau-er Bahnhof treffen. Anschliessend soll vor dem Grossratsgebäude eine Platzkundgebung stattfinden. «Wir

protestieren in Aarau, weil genau hier jegliche Bestrebungen auf Gleichberechtigung von der Mehrheit in Parlament und Regierung im Keim erstickt wurden!», schreibt das Komitee in einer Mitteilung.

Die Abschaffung der Fachstelle für Gleichstellung zeige, wie wenig sich die Politik um die Rechte der Frauen schere. Am 8. März kämpfen sie deswegen für den Erhalt der Fachstelle und fordern den Kanton auf, die Gleichstellung «endlich gemäss Bundesverfassung und Gleichstellungsgesetz umzusetzen».

Unterstützt wird die Demo von der SP, den SP-Frauen, den Juso Aargau, der Frauenzentrale Aargau, dem Aargauischen Gewerkschaftsbund und dem VPOD Aargau.

Die Bewilligung fehlt noch. Das Gesuch liegt bei Stadtpolizei Aarau. Stapo-Chef Daniel Ringier sagt: «Der schriftliche Entscheid ist noch nicht ausgefertigt. Jedoch handelt es sich um eine rein formelle Sache, da das Gesuch bewilligungsfähig ist.» (nla)